





Editorial der Zentrumsleitung

Das Jahr im Überblick

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Betriebsjahr 2022, das Jahr nach Corona, war gefühlt wieder so wie «früher», vieles konnte wieder zugelassen werden. Es gab keine behördlich angeordneten Massnahmen mehr, die das Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner einschränkten. Die Pflegenden konnten zwischenzeitlich im Sommer und Herbst wieder ohne Mund-Nasen-Schutz arbeiten. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten spontan Dinge tun, die Spass und Freude bereiteten. Ein normales Leben mit einem Alltag ohne Angst und Schrecken hat wieder Einzug gehalten.

50 + 1 Jahr Seniorenzentrum Rosengarten, das waren wunderbare festliche Highlights, die wir Mitte Juni zelebrieren konnten. Zur offiziellen Feier haben drei Regierungsräte den Weg nach Laufen gefunden, um mit uns das Jubiläum zu feiern. Aus dem Kanton Baselland war Regierungsratspräsident Thomas Weber zu Gast, aus Bern kam Regierungsrat Pierre Alain Schnegg, um uns zu beehren, und aus dem Kanton Solothurn hat Landammann Dr. Remo Anklin seine Glückwünsche überbracht.

Wir haben alle geplanten Bewohneranlässe und Aktivierungsangebote durchführen können. Auch Angehörige und externe Gäste konnten wieder mit dabei sein. Sei es Fasnacht, 1. Augustfeier, Bewohnerferien in Weggis oder die Weihnachtsfeier, alle Anlässe wurden von unseren



Michael Rosenberg
Zentrumsleiter
michael.rosenberg@
sz-rosengarten.ch

Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen gut besucht. Erst wenn kulturelle Veranstaltungen nicht mehr stattfinden, merkt man, wie wichtig sie in unserem Alltag sind. Nach zwei Jahren mit Corona konnten auch wieder andere Themen bearbeitet werden.

- Informationstechnologie: Unsere IT wurde erneuert und ist auf einem modernen und sicheren Stand, die gesamten Daten sind in einem externen Rechencenter untergebracht.
- Elektronisches Patientendossier, EPD: Die Umsetzung des EPD ist eine gesetzliche Vorschrift und wurde im Seniorenzentrum Rosengarten termingerecht per April 2022 eingeführt.

2022 war für den Rosengarten ein wirtschaftlich gutes Jahr, das mit einem Gewinn von CHF 1'165'666 abgeschlossen werden konnte. Die Gründe sind ein höherer Pflegemix und eine hohe Auslastung. Die Zahlen dazu finden Sie auf den Seiten 12–13, «Betrieblicher Zahlensalat 2022».

Themen, die uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen werden, sind der Fachkräftemangel in allen Bereichen und die Zunahme an pflegebedürftigen Menschen, vor allem im ambulanten Bereich. Dieser Bereich wird zusätzliches Fachpersonal erfordern, was den Fachkräftemangel in der Langzeitpflege weiter verstärken wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre mit stimmungsvollen Fotos, die das Jahr über entstanden sind. Mein herzlicher Dank gilt Ihnen allen. Danke, dass wir auf Sie zählen können. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.



Ihr
Michael Rosenberg
Zentrumsleiter



Ansprache an der Vernissage
von Doris Rathgeb.



Pflege, Betreuung, Aktivierung

«In jedem Ende liegt ein neuer Anfang»

Ende September 2022 verabschiedete sich Brigitte Schmidt in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie leitete das Aktivierungsteam des Seniorenzentrums Rosengarten seit 2013 und wurde als engagierte und stets hilfsbereite Mitarbeiterin von allen sehr geschätzt.

Das Aufgabengebiet von Brigitte Schmidt war breit gefächert. Nebst der Leitung war sie selbst als Aktivierungsfachfrau HF tätig und organisierte regelmässig kleinere und grössere Anlässe für unsere Bewohnerinnen und Bewohner wie Ausflüge, Feiern, Olympiade, Tanzcafé, Musiknachmittage, Lottoanlässe und vieles mehr. Des Weiteren war sie beim Aufbau und der Betreuung des Fitnessraumes involviert, arbeitete bei der Hauszeitung mit, war als Ausbildungsverantwortliche für die Schülerinnen und Schüler der Ausbildung Aktivierungsfachfrau/-mann HF tätig und für die Einführung und Betreuung von Zivildienstpersonen und freiwilligen Helferinnen und Helfern zuständig. Durch ihre grosse Zuverlässigkeit, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Organisationstalent konnte Brigitte Schmidt alle diese Aufgabenbereiche gut meistern und unter einen Hut bringen. Sie war stets offen für Neues und jederzeit bereit, neue Wege zu gehen.



Miriam Stähli
Co-Leiterin Pflege und
Betreuung
miriam.staehli@
sz-rosengarten.ch

Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner hatte für Brigitte Schmidt immer oberste Priorität, stets ging sie auf ihre Bedürfnisse und Wünsche ein. Sie war aufgrund ihrer ruhigen, geduldigen und wertschätzenden Art äusserst beliebt. Wir danken Brigitte Schmidt von Herzen für den geleisteten Einsatz und freuen uns für sie, dass sie sich nun einem neuen Lebensabschnitt widmen kann. Wir werden sie vermissen, aber in jedem Ende liegt ein neuer Anfang ...

«Das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner hatte für Brigitte Schmidt immer oberste Priorität, stets ging sie auf ihre Bedürfnisse und Wünsche ein.»



In diesem Sinne heissen wir Patrick Candoni ganz herzlich willkommen. Patrick Candoni hat seine dreijährige Ausbildung zum Aktivierungsfachmann HF zum grössten Teil im Seniorenzentrum Rosengarten absolviert. Sein letztes Studienjahr verbrachte er in der Stiftung Haus Momo in Basel. Dort konnte er weitere Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Nach erfolgreichem Abschluss im Juli 2022 kehrte Patrick Candoni im August 2022 zu uns zurück. Wir freuen uns, dass wir ihn als neuen Leiter des Aktivierungsteams begrüessen dürfen und wünschen ihm für seine neue Rolle viel Erfolg und Erfüllung.



Pflege, Betreuung, Aktivierung Demenz leben.

Die Abteilung Birsfall erarbeitet sich mit der Unterstützung des Pflegeexperten ein neues Konzept für die Person-zentrierte Pflege und Betreuung.

Die Pflege eines Menschen mit einer Demenz ist sehr komplex und bedarf ständiger Reflexion. Alle Mitarbeitenden sollen gemäss unserem Leitbild «Wir pflegen Persönlichkeit» selbst Bewohnerinnen und Bewohner mit BPSD¹ (häufig noch «herausforderndes Verhalten» genannt) wertschätzend begegnen. Dies ist jedoch leichter geschrieben als getan. Insbesondere bei Menschen, die gesprochene Sprache und speziell Höflichkeitsregeln unter Umständen nicht mehr verstehen können. Noch schwieriger wird es, wenn sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Demenz von der Situation oder von dem Verhalten der Pflegenden gestresst fühlen.

Ziel des Projektes «Demenz leben» ist es, individuelle Stresssituationen zu identifizieren und zu vermeiden. Das oft laienhafte Verständnis von wertschätzendem Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern soll einer professionellen Haltung weichen und für Menschen mit einer Demenz jederzeit «handfest» spürbar sein. Person-zentrierte Pflege und Betreuung kombiniert mit Kinästhetik und Basaler Stimulation bieten hierfür wertvolle praktikable Möglichkeiten.

Den Auftakt des Projektes für die Teammitglieder der Abteilung Birsfall bildete die GeVA-Schulung².



Ansgar Schürenberg
Pflegeexperte, MScN
ansgar.schuerenberg@
zentrumpasswang.ch

¹ Behaviorale und psychologische Symptome einer Demenz (BPSD).

² GeVa steht für Gehört, Verstanden und Angenommen.



Anhand des Demenzparcours' erleben die Teammitglieder Stresssituationen, wie sie Menschen mit einer Demenz mehrmals täglich erleben.



So sehen die Uhren der Teammitglieder beim berühmten «Uhrentest» etwa genauso aus, wie bei Menschen mit einer Demenz.



Durch die verwirrende Wahrnehmung im Spiegel sind banale Tätigkeiten fast unmöglich zu bewältigen.



Der Misserfolg führt zu starker Frustration, Selbstzweifel und Stress.

Diese Pilot-Schulung wurde von der Fachgruppe Pflegeexperten Nord-West-Schweiz auf der Grundlage des DNQP-Expertenstandards «Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz» innerhalb der Akademie-Praxis-Partnerschaft von CURAVIVA und dem INS der Uni Basel entwickelt. Die dabei eingesetzten Instrumente zur Identifikation von Stresssituationen sowie diejenigen zur Interpretation wurden im Wesentlichen im Seniorenzentrum Rosengarten und dem Zentrum Passwang entwickelt.

Im Projekt, das auch im Jahr 2023 weiter geht, beobachten die Pflegenden nun systematisch sich und die Bewohnerinnen und Bewohner in Basispflegesituationen. Es finden anschliessend hierzu Fokusgespräche statt, bei denen sogenannte Verstehens-Hypothesen erstellt und Massnahmen geplant werden. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse bezüglich Beziehungs-, Situations- und Raumgestaltung werden im Konzept «Demenz leben» von der Wohnbereichsleitung mit Unterstützung des Pflegeexperten verschriftlicht. Parallel dazu werden eventuelle Wissens- und Kompetenzlücken aufgearbeitet.



Abschluss Lernende

Pflege, Betreuung, Aktivierung Eine Ausbildung im Rosengarten

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb. Im Vergleich zur Grösse des Hauses sind wir sogar die Nr. 1 im Kanton Baselland. Zwanzig Lehrlinge werden bei uns in folgenden Berufen ausgebildet: Fachangestellte Gesundheit EFZ, Grundbildung und verkürzte Nachholbildung, Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA, Vorlehre Pflege, Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Köchin/Koch EFZ und Aktivierungsfachfrau/-mann HF. Sie werden von neun Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern in der Pflege und vier in den weiteren Berufen betreut. Das Ganze wird von mir als Berufsbildungsverantwortlicher koordiniert. Auch begleite ich vier unserer Mitarbeiterinnen, welche die modulare Weiterbildung zur Fachfrau Langzeitpflege EFZ besuchen. Diese zweijährige Weiterbildung endet mit einer eidgenössischen Abschlussprüfung in Luzern.

Jedoch hat für uns die Qualität der Ausbildung deutlich mehr Wert als die Quantität. Unsere Abgänger sollen so gut ausgebildet sein, dass wir sie am liebsten gleich selbst einstellen würden. «Es gibt keine schlechten Pflanzen, nur schlechte Gärtner» und «wir fangen zusammen an und hören zusammen auf» – nach diesen beiden Maximen bilden wir die jungen Menschen aus. Dazu müssen wir ein gutes Lernklima bieten, ihnen unser Leitbild vermitteln und rasch auf Unstimmigkeiten reagieren.



Oliver Sumi
Berufsbildungsverantwortlicher
oliver.sumi@
sz-rosengarten.ch

«Es gibt keine schlechten Pflanzen, nur schlechte Gärtner» und «wir fangen zusammen an und hören zusammen auf.»

Deshalb arbeiten wir mit einem speziellen Ausbildungsprogramm, dem sogenannten «Lerninsel-Konzept». Einmal im Monat treffen sich jeweils vier Lernende mit einer Berufsbildnerin/einem Berufsbildner und mir. Morgens pflegen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei führt ein Lernender die Pflegeverrichtungen aus, wir anderen beobachten und geben ihm später Rückmeldung dazu. Am Nachmittag wird der Schulstoff nach einem Jahresplan angeschaut und gemeinsam gelernt. Die Themen werden immer mit der Verknüpfung zur Praxis und im Hinblick auf das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner besprochen. Die entstehende Gruppendynamik lässt unsere Lernenden aufblühen, offene Fragen werden geklärt.

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichneten wir neun Berufsabschlüsse. Fünf dieser Lernenden mit Abschluss haben wir als neue Mitarbeitende gewinnen können. Ab Herbst 2023 werden wir auch die Ausbildung zur dipl. Pflegefachpersonen HF anbieten. Damit schliessen wir eine Lücke in unserem Ausbildungsangebot. Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden, den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern, dem Kader und der Geschäftsleitung herzlich für die Unterstützung, Kooperation, das hervorragende Lernklima und vor allem für die Zeit, die sie der Ausbildung widmen, danken. Ausbilden braucht Zeit, das ist allen klar, und im Rosengarten wird dies gelebt.

Um den Bekanntheitsgrad des Seniorenzentrums Rosengarten zu fördern und dieses auch als Ausbildungsbetrieb zu bewerben, nehmen wir seit August 2022 mit einem Stand am Monatsmarkt im «Stedtli» teil.

«Ausbilden braucht Zeit, das ist allen klar, und im Rosengarten wird dies gelebt.»



Ökonomie

Hackerangriff – Wo stehen wir heute mit unserer IT?

Es gibt Momente, die bleiben einem in Erinnerung! So geht es mir persönlich mit dem Hackerangriff, den wir über Ostern 2021 erlitten haben. Exakt war das am Gründonnerstag, 1. April 2021, gegen 15 Uhr. In der Regel werden bei einem solchen Angriff die Daten verschlüsselt, danach geht eine Lösegeldforderung in Kryptowährung ein, zum Beispiel in Form von Bitcoins, um die Daten wieder entschlüsselt zurückzuerhalten. Bei uns kam es nicht so weit. Die Server wurden gleich vom Strom genommen und alles wurde abgestellt. Eine Geldforderung konnte somit nicht mehr elektronisch gestellt werden. Obwohl wir bereits vor diesem Angriff eine Cyberversicherung hatten, konnte die uns über die Ostertage nicht weiterhelfen, unsere Systeme blieben über Ostern unbrauchbar. Danach ging es daran, auf der einen Seite schnellstens wieder ein «normales» Arbeiten zu ermöglichen und auf der anderen Seite den Vorfall zu analysieren. Rasch wurde uns bewusst, dass wir im Bereich IT, insbesondere bei der Security, Hilfe benötigen, und wir unsere Systeme von Grund auf erneuern müssen. Nach einem Auswahlverfahren haben wir die IT komplett an unseren heutigen Partner Selution ausgelagert. Für Selution haben wir uns entschieden, weil dieses Unternehmen stark in Cyber-Security ist, und zudem mit Sitz in Münchenstein nahe gelegen und regional verankert ist.

Die letzten anderthalb Jahre waren für alle Mitarbeitenden belastend, es wurden alle PC's und Laptops ersetzt, die Inhouse-Datenserver wurden stillgelegt und alle Daten und Systeme nach Münchenstein ins Datacenter von Selution verschoben, wo sie überwacht und gespiegelt werden. Daneben haben wir die Software für die Bewohner- und Mitarbeiterverwaltung sowie für die Finanzbuchhaltung erneuert. Alle Systeme funktionieren wieder. Es bleiben noch Feinabstimmungen und die WLAN-Abdeckung wird erweitert, ansonsten ist das Projekt abgeschlossen. Mit diesem Vorgehen haben wir uns auch für das elektronische Patientendossier (EPD) fit gemacht, somit sind auch die Daten unserer Bewohnerinnen und Bewohner nach den Richtlinien des EPD gesichert.



Thomas Hofer

Leiter Administration
und Dienste
thomas.hofer@
sz-rosengarten.ch

«An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden für die Geduld und die Unterstützung, die eine solche Umstellung mit sich bringt, bedanken.»



Wir kochen ohne «Food Waste»



Evelyne Neeser
 Leiterin Gastronomie
 evelyne.neeser@
 sz-rosengarten.ch

Der Rosengarten ist Mitglied bei der Vereinigung «United against Waste». Wir achten darauf, möglichst wenig Lebensmittel zu verschwenden. Die Tagesmenüs im Restaurant Rosengarten wie auch auf den Wohngruppen werden vor den Augen des Gastes in der gewünschten Menge serviert. In der Küche wird streng nach Menge und Rezept gekocht, die Rückläufe werden abgewogen. So entsteht ein kontinuierlicher Kreislauf, in dem die «Food Waste»-Bilanz erheblich verbessert werden kann.

Warum ist dieses Thema so wichtig? – Nahrungsmittel, die zwar produziert, aber nie konsumiert werden, verursachen unnötige Kosten und haben Umweltauswirkungen auf Luft, Boden, Wasser und auf die biologische Vielfalt, insbesondere durch

- zusätzliche Treibhausemissionen
- zusätzlichen Wasserverbrauch
- zusätzlichen Energie-, Pestizid- und Düngereinsatz
- zusätzliche Nutzung von Flächen, die sonst der Biodiversität verfügbar wären.



Gerade in der aktuellen Situation mit Energiemangel und steigenden Preisen infolge Inflation ist das Thema aktuell. Unsere Priorität, wonach es den Bewohnerinnen und Bewohnern an nichts fehlen darf, bleibt. Es ist jedoch sinnvoller, nachzubestellen, als grössere Mengen bereitzustellen.



Betrieblicher Zahlensalat 2022


42'356 
Pflegetage


165 
Verbrauch Handdesinfektions-
und Flächendesinfektionsmittel in Liter

42'944 
Belegungstage

30'000 
Mund- / Nasenschutz und
Hygienemasken, Lagerbestand

167 
Mitarbeitende

125 
Bestätigte Corona-Fälle
bei den Mitarbeitenden


13'426 
Verbrauchte Eier

49 
Austritte
Mitarbeitende

26 
Nationalitäten,
die bei uns
arbeiten

272'020.46 
Arbeitsstunden


54 
Eintritte Mitarbeiter

35 
Bestätigte Corona-Fälle
bei den Bewohnenden

12'180
Milchverbrauch in Liter



456'360
Stromverbrauch in kWh



42
Austritte Bewohner
(ohne Tagesgäste)



16
Lernende
Grundbildung in
allen Disziplinen




15'600
FFP2-Masken, Lagerbestand




11'125
Verbrauch WC-Rollen in Stück



78.44
Frauenanteil
Mitarbeitende
in %



52
Eintritte Bewohner
(ohne Tagesgäste)




2 Jahre
364 Tage
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer



51'480
Anzahl Mittagmenues




85.91
Durchschnittsalter
in Jahren




36
Todesfälle,
darunter 0
an oder mit
Corona



21.56
Männeranteil
Mitarbeitende
in %



15'427'640.-
Betriebsertrag CHF



10'056
Wasserverbrauch
in m³





Vorstand

Präsident

Georges Thüring, Grellingen

Vizepräsident

Peter Jäckle, Laufen

Mitglieder

Edmond Bernard, Dittingen

Pascal Bolliger, Laufen

Cécile Jenzer, Brislach

Felix Nussbaumer, Nenzlingen

Ohne Stimmrecht

Michael Rosenberg, Binningen / Zentrumsleitung

Claudia Starck, Breitenbach / Protokoll



Betriebsrechnung

	Rechnung	Abweichung R/Budget	Budget	Abweichung R/Vorjahr	Vorjahr
Hotellerietaxen	5'668'457	-13'084	5'681'541	654'319	5'014'138
Pflege-/Betreuungstaxen, MiGeL	8'481'414	623'793	7'857'621	1'451'965	7'029'449
Erlösminderungen	-1'539	10'461	-12'000	32'413	-33'952
Pflegematerial nach MiGeL	63'902	63'902	-	-28'089	91'991
Übrige Leistungen	1'215'406	133'306	1'082'100	156'153	1'059'253
Betriebsertrag	15'427'640	818'378	14'609'262	2'266'761	13'160'879
Erhaltene Zuwendungen	-	-	-	-	-
Personalaufwand	9'851'615	513'215	9'338'400	774'449	9'077'166
Medizinischer Bedarf	185'309	-33'691	219'000	-29'939	215'248
Lebensmittel und Getränke	761'790	137'790	624'000	139'311	622'479
Haushalt	240'802	42'802	198'000	14'754	226'048
Unterhalt, Rep., Kleinanschaffungen	355'899	141'099	214'800	97'086	258'813
Mieten und Leasing	19'016	7'016	12'000	-127	19'143
Energie	170'596	14'596	156'000	9'143	161'453
Verwaltung	441'149	129'749	311'400	178'536	262'613
Übriger bewohnerspezifischer Aufwand	68'160	15'360	52'800	19'474	48'686
Übriger Sachaufwand	127'112	19'112	108'000	23'296	103'816
Sachaufwand	2'369'834	473'834	1'896'000	451'535	1'918'299
Abschreibungen	1'736'180	-203'820	1'940'000	-200'056	1'936'236
Betriebsaufwand	13'957'629	783'229	13'174'400	1'025'928	12'931'701
Betriebsergebnis	1'470'011	35'149	1'434'862	1'240'833	229'178
Finanzertrag	4	4	-	-1'039	1'043
Finanzaufwand	369'752	-122'248	492'000	-57'407	427'159
Finanzergebnis	-369'748	122'252	-492'000	56'368	-426'116
Betriebsfremder Ertrag	202'700	42'700	160'000	-124'448	327'148
Betriebsfremder Aufwand	165'867	5'867	160'000	-1'061	166'928
Betriebsfremdes Ergebnis	36'833	36'833	-	-123'387	160'220
Ergebnis vor Veränderung Fonds	1'137'097	194'235	942'862	1'173'815	-36'718
Veränderung Fondskapital	-	-	-	-	-
Jahresergebnis (vor Zuweisung a/Org.kap.)	1'137'097	194'235	942'862	1'173'815	-36'718
Zuweisung /Verwendung Spendenfonds	-2'997	97'003	-100'000	-5'618	2'621
Verwendung «50+1 Jahre-Jubiläum» 2022	34'566	34'566	-	34'566	-
Zuweisung Fonds Bewohner	-3'000	-3'000	-	-100	-2'900
Interne Erträge	-	-	-	-	-
Zugänge	-	-	-	-	-
Zuweisung Erneuerungsfonds	-	-	-	-	-
Zuweisung /Verwendung Freies Kapital	-1'165'666	-322'804	-842'862	-1'202'663	36'997
Jahresergebnis	0	0	-	-	0

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022	%	Vorjahr	%	Abweichung
Flüssige Mittel	6'620'389.62	15.6 %	5'901'739.19	13.8 %	718'650.43
Wertschriften	–	0.0 %	–	0.0 %	0.00
Forderungen Lieferg. + Leistungen	1'375'016.22	3.2 %	1'550'169.47	3.6 %	–175'153.25
Übrige kurzfristige Forderungen	1'003'399.40	2.4 %	105'242.20	0.2 %	898'157.20
Vorräte	124'046.28	0.3 %	144'399.12	0.3 %	–20'352.84
Aktive Rechnungsabgr. / Ergänzung	161'469.80	0.4 %	224'778.01	0.5 %	–63'308.21
Umlaufvermögen	9'284'321.32	21.9 %	7'926'327.99	18.6 %	1'357'993.33
Finanzanlagen	1'000'000.00	2.4 %	1'000'000.00	2.3 %	0.00
Beteiligung Zentrum Passwang	2'100'000.00	5.0 %	2'260'000.00	5.3 %	–160'000.00
Beteiligungen	2'100'000.00	5.0 %	2'260'000.00	5.3 %	–160'000.00
Immobilien	29'040'556.53	68.6 %	30'442'583.73	71.3 %	–1'402'027.20
Betriebseinrichtungen	891'864.72	2.1 %	1'039'522.30	2.4 %	–147'657.58
Fahrzeuge	–	0.0 %	2.00	0.0 %	–2.00
Sachanlagen	29'932'421.25	70.7 %	31'482'108.03	73.8 %	–1'549'686.78
Anlagevermögen	33'032'421.25	78.1 %	34'742'108.03	81.4 %	–1'709'686.78
Aktiven	42'316'742.57	100.0 %	42'668'436.02	100.0 %	–351'693.45

PASSIVEN	31.12.2022	%	Vorjahr	%	Abweichung
Verbindlichk. Lieferung + Leistung	251'652.86	0.6 %	182'912.14	0.4 %	68'740.72
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	829'605.80	2.0 %	815'939.14	1.9 %	13'666.66
Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	730'000.00	1.7 %	730'000.00	1.7 %	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	311'771.52	0.7 %	274'769.30	0.6 %	37'002.22
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'123'030.18	5.0 %	2'003'620.58	4.7 %	119'409.60
Langfr. Verzinsl. Verbindlichkeiten	13'977'500.00	33.0 %	14'707'500.00	34.5 %	-730'000.00
Langfristige Rückstellungen	15'328'243.00	36.2 %	16'206'443.00	38.0 %	-878'200.00
Langfristige Verbindlichkeiten	29'305'743.00	69.3 %	30'913'943.00	72.5 %	-1'608'200.00
Zweckgebundene Fonds	76'818.46	0.2 %	76'818.46	0.2 %	0.00
Grundkapital	10'000.00	0.0 %	10'000.00	0.0 %	0.00
Gebundenes Kapital	3'353'080.06	7.9 %	3'381'649.05	7.9 %	-28'568.99
Freies Kapital	7'448'070.87	17.6 %	6'282'404.93	14.7 %	1'165'665.94
Organisationskapital	10'811'150.93	25.5 %	9'674'053.98	22.7 %	1'137'096.95
Passiven	42'316'742.57	100.0 %	42'668'436.02	100.0 %	-351'693.45

Revisionsbericht



Tel. +41 32 624 63 45
 www.bdo.ch
 christoph.fink@bdo.ch
 remo.gloor@bdo.ch

BDO AG
 Biberiststrasse 16
 4500 Solothurn

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an den Stiftungsrat der**

Stiftung Rosengarten Seniorenzentrum Laufental, Laufen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Rosengarten Seniorenzentrum Laufental für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie den Reglementen entspricht.

Solothurn, 21. April 2023

BDO AG

Christoph Fink

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Remo Gloor

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisor



**Werde Teil
des Teams!**



Ausblick

Die Leitung ist schlanker und dynamischer geworden

Seit dem 1. Januar 2023 zeichnet neu ein siebenköpfiges Leitungsgremium für das Seniorenzentrum Rosengarten in Laufen verantwortlich. Gemäss dem «Altersbetreuungs- und Pflegegesetz» des Kantons Baselland ist seit dem 1. Januar 2021 die «Information, Beratung und Bedarfsabklärungsstelle Laufen IBBS» in Laufen für die Vergabe von Heimplätzen an die Einwohnerinnen und Einwohner der «Versorgungsregion Laufen» zuständig. Dies hat den ehemaligen Stiftungsrat veranlasst, die langjährige Leitungsstruktur des Rosengartens zu überdenken. Bis anhin gehörten Gemeindevertreter, zum Teil in Personalunion, beiden Gremien an, dem Stiftungsrat des Rosengartens und dem Zweckverband der Versorgungsregion Laufen, eine Konstellation, die zwangsläufig Interessenkonflikte in sich barg. Aus diesem Grund hat der ehemalige Stiftungsrat in einem demokratisch geführten Prozess eine neue Leitungsstruktur ohne einen Vorstand beschlossen.



Georges Thüring
Präsident des Stiftungsrats
Seniorenzentrum
Rosengarten

Der per Anfang 2023 neu gewählte, Stiftungsrat besteht aus den folgenden sieben Personen mit ihren Ressorts:

- Olivier Huber, Rechtsfragen
- Georges Thüning, Präsident, Personalwesen*
- Peter Jäckle, Vizepräsident, Immobilien, Ethik-Kommission*
- Cilly Haener, Pflege, Ökonomie
- Michael Rosenberg, Zentrumsleitung (keine Stimme)
- Claudia Starck, Protokoll (keine Stimme)
- Christof Kligenbeck, Seelsorge, Soziales
- Felix Nussbaumer, Bauwesen*
- Pascal Bolliger, Vertreter der Stadt Laufen, Finanzen, Gemeinden* (auf dem Foto fehlend)

Die Einflussnahme der Trägergemeinden des Seniorenzentrums ist über den Zweckverband der Versorgungsregion Laufental und den Abschluss von Leistungsvereinbarungen weiterhin gewährleistet.

Mit der Wahl der Stiftungsräte ist es uns gelungen, Kontinuität und Vernetzung im Leitungsgremium sicherzustellen, die vier mit * bezeichneten Personen waren bereits als Vorstandsmitglieder bis Ende 2022 tätig. Cilly Haener und ich selbst sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder des Zentrums Passwang in Breitenbach, an dem der Rosengarten beteiligt ist.

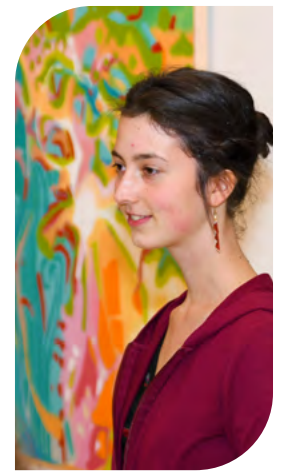
Nach der Konstitution des Stiftungsrats im Januar 2023 und den notwendigen Anpassungen der Reglemente findet im Frühjahr eine Klausurtagung statt. Der Stiftungsrat wird sich mit der Zentrumsleitung und dem höheren Kader mit den gemeinsamen Zielen und Werten des Rosengartens auseinandersetzen und sich über die Zusammenarbeit zwischen den strategischen und operativen Führungsbereichen verständigen. Im Vordergrund stehen dabei das Projekt «Betreutes Wohnen» – das für die nahe Zukunft vielleicht dringlichste Vorhaben – und die Optimierung der Synergien mit dem Zentrum Passwang in Breitenbach. Durch diese kantonsübergreifende Zusammenarbeit ergeben sich finanzielle Einsparungen und eine Erhöhung der Qualität in den Bereichen Personal, Ausbildung und Informatik. Davon profitieren unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Mitarbeitenden in beiden Häusern.

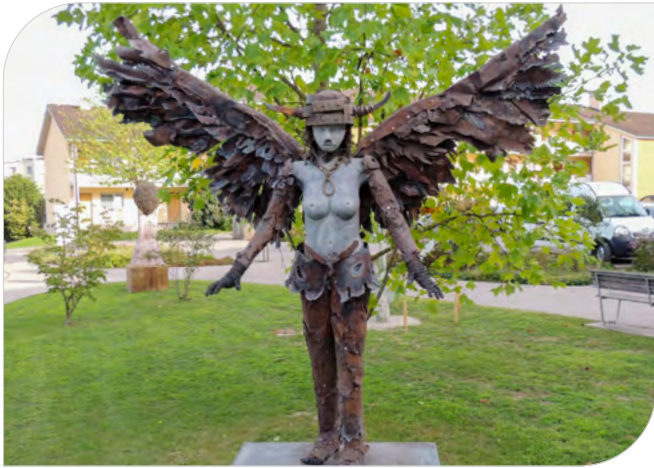
Ich bedanke mich bei den Angehörigen der Leitungsgremien, der alten und der neuen, und bei unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement zugunsten unserer Seniorinnen und Senioren – sie stehen im Zentrum unseres Tuns.



Georges Thüning
Präsident des Stiftungsrats Seniorenzentrum Rosengarten

Aus dem Alltag





Impressum

Herausgeber: Seniorenzentrum Rosengarten

Herausgabe: Mai 2023

Konzeption und Design: typo.d AG

Elektronische Publikation

Download unter www.sz-rosengarten.ch ›

Über uns › Portrait: Dokumente

oder via QR-Code:



ROSENGARTEN
Seniorenzentrum Laufental

Seniorenzentrum Rosengarten

Schützenweg 11

4242 Laufen

Tel. 061 765 91 91

info@sz-rosengarten.ch

